

Text:
Jesaja 48,3-5;
50,7

Devotion:

24. - 30. September

Apostolische Pfingstgemeinde Mannheim
Friedelsheimerstr. 18-20
D - 68199 Mannheim (Neckarau) /Germany
Pastor Raymond Wey
Assistent Pastor Sascha Wey
www.jesus-is-god.de, www.v-p-m.de

Zusätzliche Verse zum Studieren:

5. Mose 28, 14-68; 2. Könige 15, 16-20; Apostelgeschichte 7, 51-53; 1. Timotheus 4,16

Jesaja 48:3-5 *Ich habe es zuvor verkündigt, dies Zukünftige; aus meinem Munde ist's gekommen, und ich habe es lassen sagen; ich tue es auch plötzlich, daß es kommt. Denn ich weiß, daß du hart bist, und dein Nacken ist eine eiserne Ader, und deine Stirn ist ehern; Darum habe ich dir's verkündigt zuvor und habe es dir lassen sagen, ehe denn es gekommen ist, auf daß du nicht sagen könntest: Mein Götze tut's, und mein Bild und Abgott hat's befohlen.*

Jesaja 50:7 *Aber der HERR HERR hilft mir; darum werde ich nicht zu Schanden. Darum habe ich mein Angesicht dargeboten wie einen Kieselstein; denn ich weiß, daß ich nicht zu Schanden werde.*

Was ist das erste, an das du denkst, wenn jemand zu dir sagt, dass du nicht so stur sein sollst? Verteidigst du dich? Ärgerst du dich? Stur zu sein ist für gewöhnlich eine negative Eigenschaft, die bei egoistischen Menschen am häufigsten zu finden ist. Das sind Menschen, die unter gar keinen Umständen bereit sind, von ihre Position oder ihrer Meinung abzuweichen. Ein sturer Mensch geht selten Kompromisse ein.

Wenn du als eine sture Person bekannt bist, dann versuche das Negative in etwas Positives zu wenden, indem du für Jesus „stur“ wirst. Für Jesus stur zu sein, bedeutet, dass du keine Kompromisse mit dem Wort Gottes eingehen wirst und du wirst dich nicht ablenken lassen, dem Herrn zu dienen! sw

